

CDU-Fraktion	Drucksache Nr. A/16/3449-01	Termin 02.05.2018	Rat der Stadt		
<u>Antragsvorlage</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss-kontrolle*	
12.04.2018	Umweltausschuss	V			
17.04.2018	Bezirksvertretung Osterfeld	K			
18.04.2018	Bezirksvertretung Alt-Oberhausen	K			
19.04.2018	Bezirksvertretung Sterkrade	K			
24.04.2018	Planungsausschuss	V			
02.05.2018	Rat der Stadt	B			

Beratungsgegenstand

Antrag der CDU-Fraktion gem. § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt
hier: Antragstellung auf Durchführung einer Machbarkeitsstudie durch den RVR zum
"Radschnellweg Westliches Ruhrgebiet"

Beschlussvorschlag

1. Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung, eine Machbarkeitsstudie zu dem „Radschnellweg Westliches Ruhrgebiet“ erstellen zu lassen. In diesem Zusammenhang ist insbesondere zu prüfen, ob der RVR mit der Erstellung dieser Studie beauftragt werden kann. Die Ergebnisse sind nach Fertigstellung vorzustellen.
2. Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung, Gespräche mit den Städten Bottrop und Mülheim an der Ruhr zwecks einer gemeinsamen Streckenplanung aufzunehmen.

Vorsitzende CDU-Fraktion	Vorsitzender CDU-Fraktion in der BV Alt-Oberhausen	Vorsitzender CDU-Fraktion in der BV Sterkrade	Vorsitzender CDU-Fraktion in der BV Osterfeld
			
Simone-Tatjana Stehr	Werner Nakot	Holger Ingendoh	Denis Osmann
15.03.2018	19.03.2018	19.03.2018	19.03.2018

CDU-Fraktion	Drucksache Nr. A/16/3449-01	Termin 02.05.2018	Rat der Stadt
---------------------	--	------------------------------------	----------------------

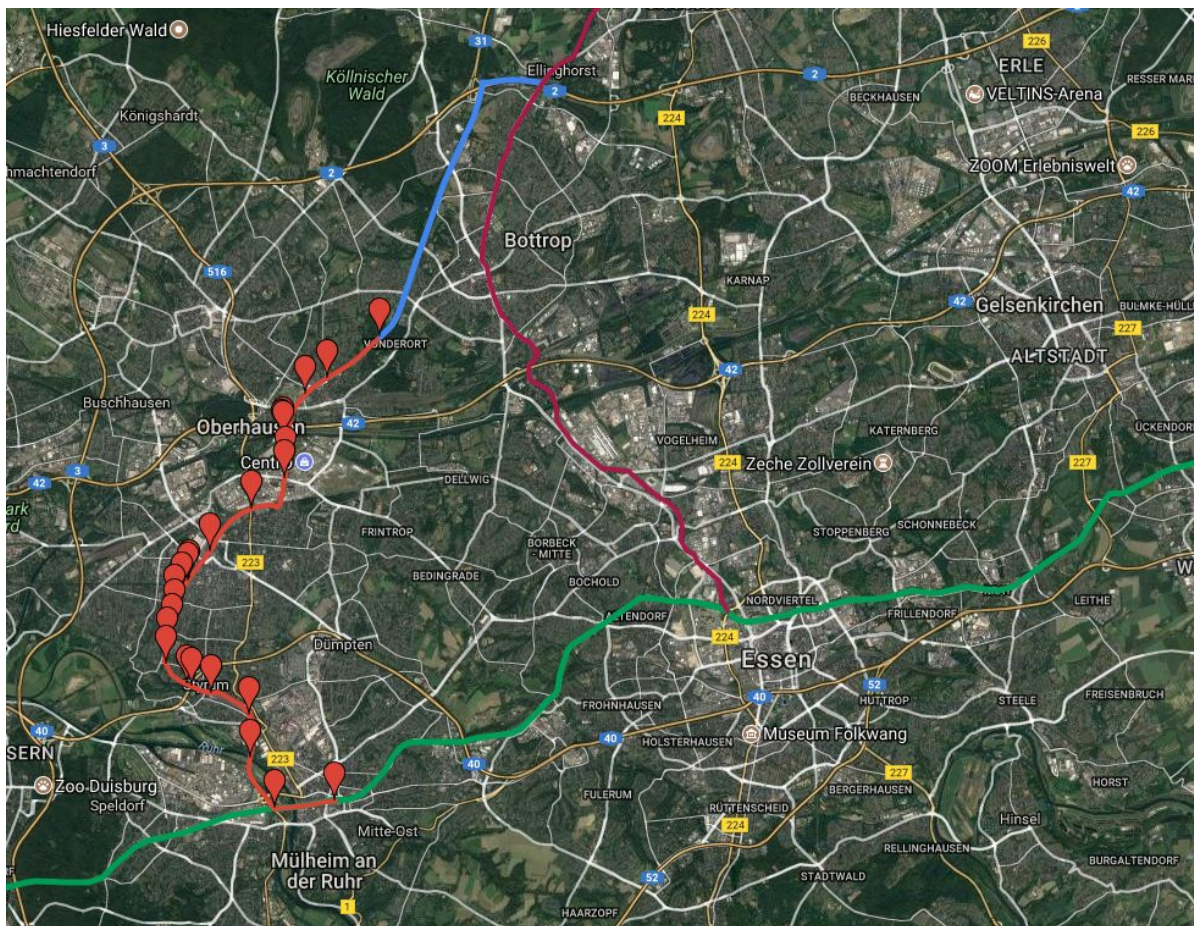
Begründung

Der RVR ist Projektträger eines ersten Radschnellweges (RS)1 durch das Ruhrgebiet. Mit einer Länge von 101 Kilometern wird der RS1 eine umweltfreundliche Achse von Duisburg bis Hamm bilden. Mit ihr wird die Metropole Ruhr näher zusammengebracht (s. Grafik 1, grüne Streckenführung).

Die Machbarkeit eines weiteren Radschnellweges, des „Radschnellweges Mittleres Ruhrgebiet“, wurde bereits durch den RVR festgestellt. Er soll als Verbindung des nördlichen mit dem südlichen Ruhrgebiet den RS1 ergänzen (s. Grafik 1, dunkelrote Streckenführung).

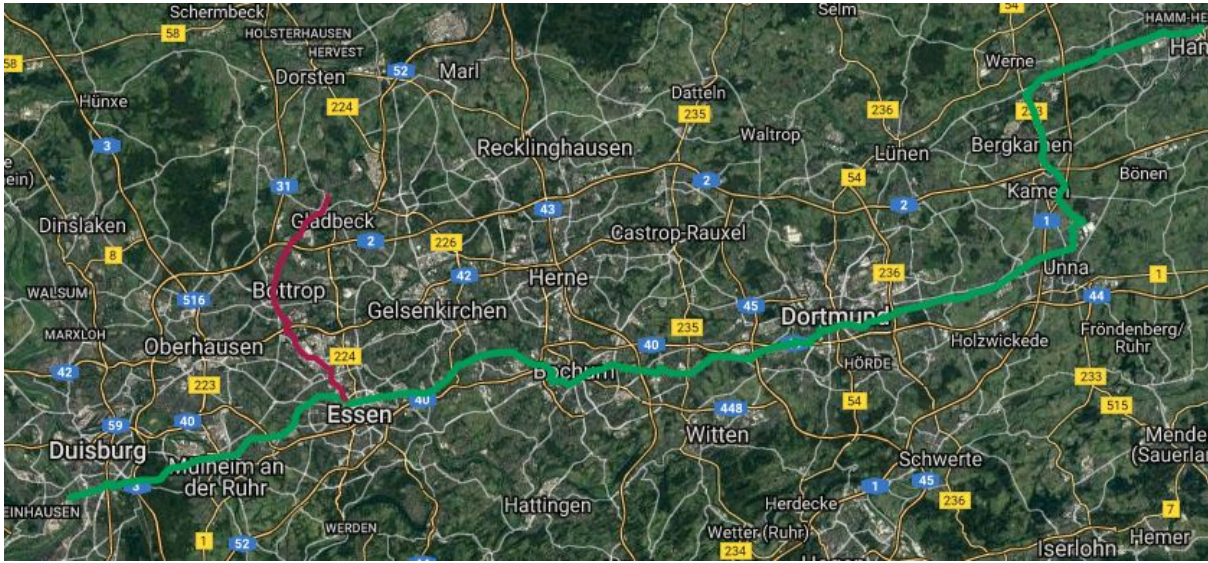
Um diese geplanten Radschnellwege zu verbinden und sie sowohl für den Freizeit- als auch für den Pendlerverkehr attraktiv zu machen, ist es unerlässlich, im westlichen Ruhrgebiet eine Nord-Süd-Trasse zu errichten. Sie sollte über die Städte Bottrop, Oberhausen und Mülheim an der Ruhr den Lückenschluss der bereits geplanten Radschnellwege herstellen (s. Grafik 2, hellrote und blaue Streckenführung). Eine solche Strecke wäre eine sinnvolle und wichtige Alternative zum mobilisierten Individualverkehr. Der Vorschlag für den Streckenverlauf kann unter folgendem Link zur besseren Orientierung eingesehen werden:

https://www.google.com/maps/d/edit?mid=1tsJ3TimOSs2vdYMtdaAH_hzfg6CL_qk7



(Quelle: Google Maps, erstellt durch Eugen Lenz)

CDU- Fraktion	Drucksache Nr. A/16/3449-01	Termin 02.05.2018	Rat der Stadt
--------------------------	--	------------------------------	----------------------



22
23
24 (Quelle: Google Maps, erstellt durch Eugen Lenz)
25

26 **Anlage**

27
28 Anlage 1 geplante Radschnellwege